

Stadt^{im}Gespräch

das Bürgermagazin der Stadt Dachau

- **Rutsche und mehr:** Welche Attraktionen sich die Bürger im neuen Hallenbad wünschen
- **Kasse bald leer:** Heuer kommt die Stadt noch ohne Kredite aus, aber 2016 wohl nicht mehr
- **Es weihnachtet sehr:** Auf die Dachauer warten viele tolle Weihnachtsveranstaltungen



Bürgertreff-Ost e.V. (S. 6/7)

INHALT

KURZ & GUT

- 04 **Ratzeputz abgefressen:** Ziegen am Rathausberg leisteten ganze Arbeit
Auf ein Wort mit dem OB: Bürgersprechstunde im neuen Bürgertreff-Ost
Auf geht's aufs Glatteis: Kunsteisbahn hat wieder geöffnet
Fairer Handel: Weltladen in der Altstadt sucht ehrenamtliche Helfer
- 05 **Eine Reise wert:** Stadträte auf Informationsfahrt in Renkum
Außerdem: Wussten Sie schon, dass ...?

IM BLICKPUNKT DACHAUER STADTGESCHEHEN

- 06 **Abschied und Auftakt:** Projekt Soziale Stadt endet, Bürgertreff eröffnet
- 07 **Augustenfeld Nord:** Bürgerbeteiligung beginnt am 18. November
- 08 **Städtische Finanzen:** 2015 geht es wohl doch ohne Kredite
- 10 **Neues Hallenbad:** Stadträte schließen sich Wünschen der Bürger an
- 12 **Kinderhaus Augustenfeld:** Erweiterung für zwei Krippengruppen fertig
Jugendfreizeitcard: Vergünstigungen für Kinder und Jugendliche
- 13 **Tolle Aktion:** Schüler setzen Zeichen gegen Rassismus und Ausgrenzung
Jugendarbeit: Markus Högg neuer Stadtjugendpfleger

VORHANG AUF KUNST & KULTUR

- 14 **Klasse Klassik:** Ein Überblick über die Schlosskonzerte 2016
- 16 **Kultureller Adventskalender:** Veranstaltungen zur Weihnachtszeit
- 20 **Von Kabarett bis Kakao:** Konzerte, Ateliertage und Abende zum Lachen
- 22 **Auf großer Reise:** Kulturbus fuhr nach Fondi, Bigband zur Weltausstellung
- 23 **Kultur für die Kleinen:** Kinderveranstaltungen in der Stadtbücherei
- 24 **Überblick:** Weitere Kulturveranstaltungen im Kalender

DACHAU AKTUELL

- 26 **Bürgerstiftung:** Kinderschutz e.V. und Cantori e.V. erhalten Zuschüsse
Ehrung: Stadt bedankt sich bei treuen Mitarbeitern
Auszeichnung: Dachau-Preis für Zivilcourage geht an Gülsen Çelebi
- 27 **Sitzungstermine:** Wann der Stadtrat und die Ausschüsse tagen
Nächster Halt Himmelreich: Ortsteil erhält Busanbindung
Günstiger als geplant: Kita-Erweiterung kostete 200.000 Euro weniger
Ab ins Gehölz: 2016 bekommt Dachau einen Waldkindergarten
Impressum



Postkartenkalender zeigt Künstlerkolonie Dachau

Der Zweckverband Dachauer Galerien und Museen hat einen kleinen Postkartenkalender zur Künstlerkolonie Dachau für das Jahr 2016 herausgegeben. Passend zu den Monaten wurden zwölf besonders ansprechende Motive ausgewählt. Neben den bekanntesten Vertretern der Künstlerkolonie wie Adolf Hölzel, Ludwig Dill und Arthur Langhammer sind auch Felix Bürgers, Carl Felber, Josua von Gietl, Hans von Hajek, Adolf Lins, Emilie Mediz-Pelikan, Eduard Schleich d. Ä., Willy Tiedjen und Fritz von Uhde mit Gemälden vertreten. Der Kalender ist in der Tourist Information der Stadt und an der Kasse der Gemäldegalerie erhältlich und kostet 6,95 Euro.

Sie haben etwas Interessantes zu berichten?

Wir freuen uns auf Ihre Meldung

redaktion@dachau-stadtimgesprach.de

Liebe Dachauerinnen und Dachauer,

wenn Sie einer der jährlich etwa 70.000 Besucher des Hallenbads sind, werden Sie es sicher längst bemerkt haben: Das in den 70er Jahren gebaute Bad ist inzwischen nicht nur ziemlich in die Jahre gekommen, sondern auch an seiner Kapazitätsgrenze angelangt. Die fünf Schwimmbahnen reichen einfach nicht mehr aus. Nachdem vor ein paar Jahren eine Studie ergab, dass langfristig ein Neubau günstiger ist als das alte Bad immer wieder und wieder zu renovieren, hat der Werkausschuss des Stadtrats entschieden: Es ist sinnvoll, gleich ein neues und größeres Bad zu bauen. Völlig widersinnig wäre es dabei gewesen, die Ausstattung des Bades festzulegen, ohne vorher die Bürgerinnen und Bürger nach ihren Wünschen zu fragen. Schließlich sind sie es, für die dieses Bad gebaut wird und von denen wir uns natürlich wünschen, dass es ihnen gefallen und ihren Vorstellungen entsprechen wird. Also haben wir in einer Fragebogenaktion die Wünsche der Bürgerinnen und Bürger abgefragt. Das Ergebnis ist für mich in zweifacher Hinsicht sehr ermutigend: Denn dass 2.500 Menschen den Fragebogen ausgefüllt haben, zeigt mir, dass bei den Dachauerinnen und Dachauern großes Interesse an Bürgerbeteiligung und Mitsprache besteht. Und dass der Werkausschuss sich einstimmig den Bürgerwünschen angeschlossen hat, zeigt mir, dass der Bürgerwille Gewicht hat und ernst genommen wird. Beides bestärkt mich in meiner Überzeugung, die ich schon zu meinem Amtsantritt formuliert habe: Dass es sinnvoll und notwendig ist, die Bürgerinnen und Bürger eng in wichtige Entscheidungsprozesse einzubeziehen. Diesen Weg will ich konsequent weitergehen. Die Ergebnisse der Bürgerbefragung zum Hallenbad finden Sie auf Seite 10.

In den kommenden Tagen beginnen wir übrigens mit dem nächsten Bürgerbeteiligungsprojekt. Die „Fortschreibung der Rahmenplanung Augustenfeld Nord“ beschäftigt sich unter anderem mit der Frage, wie das Vereinsgelände des TSV 1865 Dachau nach dessen potenzieller Aussiedlung genutzt und gestaltet werden soll. Für das TSV-Gelände bestand bereits eine Planung, aber der Bau- und Planungsausschuss hat sich dazu entschieden, diese gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern noch einmal zu ändern – glücklicherweise, wie ich hinzufügen will. Denn die damalige Planung sah eine in meinen Augen viel zu enge Bebauung vor, die den Anwohnern nicht



gerecht wurde. Ich würde mich freuen, wenn möglichst viele Dachauerinnen und Dachauer und vor allem viele Anwohner bei diesem Bürgerbeteiligungsprojekt mitmachen. Die Termine finden Sie auf Seite 7.

Sehr erfreulich ist für mich das breite und hochwertige Kulturangebot der Dachauer Vereine und Initiativen zum Jahresende (S. 16 – 25). Dass es in unserer Stadt so viele Menschen gibt, die in ehrenamtlicher Arbeit so ein hervorragendes und vielseitiges Kulturprogramm auf die Beine stellen, ist nicht selbstverständlich, und darauf können die Veranstalter mit Recht stolz sein. Ich würde mich freuen, wenn wir auf der einen oder anderen Veranstaltung miteinander ins Gespräch kommen. Allen anderen Dachauerinnen und Dachauern wünsche ich schon jetzt, da dies die letzte Ausgabe von „Stadt im Gespräch“ in diesem Jahr ist, eine schöne Adventszeit und frohe Weihnachten.

In diesem Sinne grüße ich Sie alle herzlich
Ihr

Florian Hartmann
Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Dachau

Ihre Meinung ist mir wichtig!

Sie haben Wünsche, Fragen, Anregungen – ich freue mich auf den Dialog mit Ihnen:
oberbuergemeister@dachau.de

Landschaftspflege mal anders: Ziegen am Rathausberg leisteten ganze Arbeit

Mit einer recht ungewöhnlichen Aktion hat die Stadt im Sommer für Aufsehen und Staunen bei den Dachauern gesorgt: Sie mietete ein knappes Dutzend Ziegen und hielt diese zwei Monate lang am Rathausberg. Dort sollten sie die wuchernden Büsche und Gehölze, vor allem die Essigbäume, abfressen. Was sie auch fleißig taten: Ende September war der Hang ratzeputz abgefressen, und die Besitzer brachten die Tiere wieder nach Hause auf ihren Hof in Olching. Das Gerücht, die tierischen Mitarbeiter seien fristlos entlassen worden, weil sie während der Arbeit nur faul herumlagen, fraßen und ständig meckerten – was man bei der Stadt freilich nicht brauchen kann – ist frei erfunden. Im Gegenteil: Die Tiere leisteten ganze Arbeit und bescherten der Stadt eine erhebliche Arbeitserleichterung und Kostenersparnis bei der Pflege des Rathausbergs.



Bürgersprechstunde von OB Florian Hartmann

Die nächste Bürgersprechstunde von OB Florian Hartmann findet am Montag, 18. Januar von 15 bis 17 Uhr im neuen Bürgertreff-Ost am Ernst-Reuter-Platz statt. Termine können im OB-Büro unter 08131/75200 vereinbart werden.



Auf dem Eis, mit Stil:
Jugendliches Trio
beim Schlittschuhfahren

Wintersport für jedermann auf der Kunsteisbahn

Die städtische Kunsteisbahn hat wieder geöffnet. Diese ist nicht nur geeignet für versierte Kufenflitzer und Pirouettendreher, sondern auch für Anfänger. Denn Kinder und Erwachsene, die keine eigenen Schlittschuhe haben, können sich bei Hinterlegung eines Ausweises für 2 Euro Schlittschuhe in den Größen 26 bis 47 sowie Lauflernhilfen ausleihen. Die Öffnungszeiten: Mo./Di./Do. 14 – 16 Uhr; Mi. 10 – 12, 14 – 16 und 16.30 – 18.30 Uhr; Fr. 14 – 16, 16.30 – 18.30 und 19 – 21.30 Uhr; Sa. 14 – 16 und 16.30 – 18.30 Uhr; So. 9.30 – 12, 14 – 16 und 16.30 – 18.30 Uhr. Eintrittspreise: Erwachsene 3 €, Zehnerkarte 20 €; unter 15-Jährige 1 €, Zehnerkarte 7 €; Begleitung/Zuschauer 50 Cent; Kinder unter 6 Jahren frei.

Weltladen sucht Ehrenamtliche

Seit einigen Tagen hat in der Altstadt ein Weltladen geöffnet, der fair gehandelte Waren anbietet. Die Organisatoren sind noch auf der Suche nach weiteren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die sich z.B. im Ladendienst, bei der Warenbestellung, der Dekoration und Sortimentsgestaltung aber auch in der Bildungs- und Informationsarbeit engagieren wollen. Interessierte können sich direkt im Weltladen in der Augsburgstr. 9 oder unter 08133/99695-0 bzw. info@fairbayern.de melden.

Kulturpartnerstadt Renkum eine Reise wert

Anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Kulturpartnerschaft zwischen Dachau und der Gemeinde Renkum führte die diesjährige Stadtratsinformationsfahrt ins niederländische Renkum, das wegen seiner wunderschönen Landschaft und der außergewöhnlichen Lichtverhältnisse wie einst Dachau eine große und berühmte Künstlerkolonie war. Im Rathaus informierte sich die Delegation über das niederländische politische System und im Airborne Museum über die Schlacht von Arnheim, die 1944 in der Gemeinde tobte. Als Dank für die sympathischen und äußerst freundlichen Gastgeber übergab OB Florian Hartmann seinem Amtskollegen



Jean Paul Gebben und OB Florian Hartmann

Jean Paul Gebben ein Bild der Dachauer Altstadt. Eine Reise nach Renkum ist übrigens wärmstens zu empfehlen: Wunderbare Natur, sehr nette, aufgeschlossene und humorvolle Menschen und im nahe gelegenen, mitten in einem wunderschönen Nationalpark beheimateten Kröller-Müller Museum ist die weltweit zweitgrößte von Gogh-Sammlung zu sehen.

Muss man nicht liegen lassen,
kann man auch aufräumen:
Hinterlassenschaften
einer Silvesternacht.



Wussten Sie schon, dass ...

Rekord im Familienbad Dachau



- ... heuer insgesamt 167.000 Badegäste ins Familienbad kamen? Damit wurde sogar der bisherige Rekord von 130.000 Besuchern im „Jahrhundert-sommer“ 2003 deutlich übertroffen.
- ... Mutter Natur alle Jahre wieder die Aufforderung der Stadt geflissentlich ignoriert, die Gehwege eis- und schneefrei zu halten? Weshalb Sie ins Spiel kommen: Gemäß einer städtischen Verordnung sind Anlieger verpflichtet, die Gehwege vor ihren Grundstücken in einem sicheren Zustand zu halten. Ist kein Gehweg vorhanden, muss um das Grundstück herum ein 1 Meter breiter Streifen freigehalten werden. An Werktagen muss von 7 bis 20 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 7.45 bis 20 Uhr geräumt und bei Glätte gestreut werden, wenn nötig mehrmals am Tag. Bei Unfällen haftet der Anlieger.
- ... noch bis Ende des Jahres an Freitagen der Eintritt in die Häuser des Zweckverbands Dachauer Galerien und Museen für alle ermäßigt ist? Bezirksmuseum und Gemäldegalerie 3 statt 5 Euro, Neue Galerie 1 statt 2 Euro (dort läuft noch bis zum 15.11. die Ausstellung Webarten).
- ... jeder, der in der Silvesternacht das neue Jahr mit Böllern, Raketen und allerlei anderem Feuerwerk begrüßt, einen Beitrag zur Sauberkeit der Stadt leisten kann, indem er am nächsten Tag die Hinterlassenschaften seiner Knallerei wieder beseitigt?



So schaut er aus, der Bürgertreff-Ost, von außen ...

BÜRGERTREFF-OST

Neue Heimat für Vereine und engagierte Bürger

Nach einjähriger Bauzeit ist er nun eröffnet: der Bürgertreff-Ost am Ernst-Reuter-Platz. Das Gebäude ist ein Treffpunkt für alle Vereine, Initiativen sowie Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils Dachau-Ost. Mit der Eröffnung endete nun auch das staatlich geförderte Projekt Soziale Stadt Dachau-Ost. Aber das Engagement der Bürger geht weiter: im Verein Bürgertreff-Ost e.V.

Ein überdurchschnittlich hoher Anteil an Menschen mit Migrationshintergrund, ein stark erhöhter Anteil an Senioren und leider auch ein verstärkter Anteil an Jugendstraftaten – das waren die Hauptgründe, warum der Stadtteil Dachau-Ost 2008 in das staatliche Städtebauförderprogramm Soziale Stadt aufgenommen wurde. Das Ziel: die Aufwertung des Stadtteils mithilfe kleiner aber auch größerer Projekte und die Förderung des ehrenamtlichen Engagements im Stadtteil. Nun, sieben Jahre später, endet das Förderprogramm und die Bilanz ist ausgesprochen positiv: Die Soziale Stadt



Dachau-Ost war ein Erfolgsprojekt. Ein paar Beispiele: In den Räumen der Stadtteilbücherei wurde ein Büro eingerichtet, in dem sich von 2010 an ein Quartiersmanager (anfangs Horst Willems, ab 2011 Sabina Endter-Navratil) um die Projekte und die Einbindung der Bürger kümmerte. In der Josef-Seliger-Straße entstanden Mietergärten, in denen Anwohner, die über keinen eigenen Garten verfügen, Gemüse anbauen können. Vor dem Juz Ost wurde ein Unterstand für Jugendliche errichtet und an den Hauptverkehrsstraßen Querungshilfen gebaut. Gemeinsam mit den Bürgern wurde der Spielplatz an der Fünfkirchner Straße saniert und neu gestaltet, und heuer wurde unter dem Titel „Würmverführung“ die Würm renaturiert, zum Baden zugänglich gemacht und wunderbar gestaltet. Im Quartiersbeirat kamen Bürgerinnen und Bürger zusammen, um Ideen zu sammeln, Vorschläge zu machen, Projekte auszuarbeiten und umzusetzen. Etwa die Ostpost, ein vierteljährlich erscheinendes Quartiersmagazin, das ausschließlich von Ehrenamtlichen erstellt wird. Und das Ostival, ein Konzertabend, an dem viele Bands aus dem Stadtteil auftreten, hat sich mittlerweile als jährliches Musikevent etabliert. Hinzu kamen Ausstellungen wie zuletzt „Alle mal zugezogen, heute hier zuhause“, die erst vor einer Woche endete und unterschiedliche Migrationsgeschichten von im Stadtteil lebenden Menschen schilderte.

Fotos: Stadt Dachau



Grund zur Freude bei (v. l.) Hannelore Höllerer, die bei der Regierung von Oberbayern für das Projekt Soziale Stadt zuständig war, und den Bürgertreff-Ost-Vorstandsmitgliedern Thorsten Wehrle, Edeltraud Krebs, Bernhard Kirschbauer (vorne), Cornelia Klotz, Eva Behling, Achim Liebl, OB Florian Hartmann, Regierungspräsident Christoph Hillenbrand und Dieter Navratil.

Das Herzstück des Förderprogramms war aber ganz klar der Bau eines zentralen Treffpunkts für alle Vereine, Initiativen und engagierten Bürger: der Bürgertreff. Dieser wurde im Oktober eröffnet. Das 950.000 Euro teure und auch mit einer Küche ausgestattete Gebäude bietet Platz für Beratungsangebote, öffentliche Veranstaltungen und Treffen von kleinen und großen Gruppen. Aber wer kümmert sich um den Bürgertreff, nachdem das Förderprojekt Soziale Stadt nun beendet ist? Das macht der Verein Bürgertreff-Ost e.V. In diesem engagieren sich zahlreiche Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich. Sie wollen das bürgerschaftliche Engagement, das im Projekt Soziale Stadt entstanden ist, weiterführen, weiter fördern und den Bürgertreff zu einem lebendigen Ort des Miteinanders machen. Der Verein erhält eine finanzielle Förderung der Stadt. Und er kann noch einige Mitstreiter gebrauchen, die ebenfalls bereit sind, sich ehrenamtlich für ihren Stadtteil zu engagieren. Weitere Informationen dazu gibt es per E-Mail an quartiersbuero-dachau-ost@gmx.de, auf www.buergertreff-ost.de und auf der Facebook-Seite Bürgertreff-Ost e.V.



... und von innen. Bei der Eröffnung herrschte großer Andrang.

18. UND 26. NOVEMBER, 18.30 UHR

Bürgerbeteiligung zur Rahmenplanung Augustenfeld Nord

Für die Bürgerinnen und Bürger im Stadtteil Augustenfeld stehen zwei interessante Veranstaltungen an: die Bürgerbeteiligung „Fortschreibung der Rahmenplanung Augustenfeld Nord“. Dabei geht es unter anderem um die zukünftige Überplanung des TSV-Sportgeländes und der Kleingartenanlage an der Bahntrasse. Thematisiert werden vor allem die Aspekte Freiraum und Wohnen, Verkehr sowie soziale Infrastruktur und Nahversorgung. Ziel ist es, zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern eine Rahmenplanung zu erarbeiten, die den Wünschen und Vorstellungen der Anwohner gerecht wird.

➔ **Mensa des Ignaz-Taschner-Gymnasiums,
Landsberger Str. 1**



FINANZSITUATION DER STADT

Besser, aber nur erstmal besser

Die gute Nachricht: Die Stadt Dachau wird das Haushaltsjahr 2015 voraussichtlich ohne Kreditaufnahme beenden können.

Die Schlechte: Um die notwendigen Investitionen, die in den kommenden Jahren anstehen, finanzieren zu können, wird sich das künftig ändern.

Journalisten werden ja allerhand negative Eigenschaften nachgesagt. Dass sie alles besser wüssten zum Beispiel. Dabei sind auch sie nicht gefeit vor ebendem, was sie am meisten fürchten: den guten, alten Irrtum. Ein Blick in die archivierte Januar-Ausgabe von „Stadt im Gespräch“ offenbart einen solchen. Bezugnehmend auf das Haushaltsjahr 2015 stehen darin – leider nicht irgendwo im Kleingedruckten, sondern dick und fett und in roter Farbe – die Worte „Ohne Kredite geht es nicht“. Geht es aber doch. Zwar ist das Jahr noch nicht vorbei, aber höchstwahrscheinlich muss die Stadt heuer keine Schulden aufnehmen.

Gewaltige Investitionen nötig

Dies liegt aber leider nicht daran, dass sich die strukturellen Rahmenbedingungen geändert hätten. Die Situation ist nach wie vor so, dass die Ausgaben der Stadt in einem Maß steigen, mit dem die Einnahmen nicht mehr mithalten können. Die voraussichtliche Vermeidung einer Neuverschuldung in diesem Jahr ist vor allem auf zwei Faktoren zurückzuführen:

1. Die Jahresrechnung 2014 hat, u. a. bedingt durch hohe Gewerbesteuernachzahlungen eines einzelnen Betriebs sowie aufgrund des möglich gewordenen Einzugs von alten Haushaltsresten aus früheren Jahren, ein sehr positives Ergebnis erbracht. Dadurch konnten der allgemeinen Rücklage unterm Strich rund 8,75 Mio. € zugeführt werden. Ursprünglich geplant war hingegen eine Entnahme von 5 Mio. €. Dieses Plus bei den Rücklagen kann jetzt teilweise zum Ausgleich des laufenden Haushalts verwendet werden.

Ein bisschen mehr als ein paar Schilling im Gitarrenkoffer drin hat die Stadt auf jeden Fall noch, aber die notwendigen Ausgaben steigen schneller als die Einnahmen.

2. Der Vollzug des laufenden Haushalts hat sich bis jetzt besser als geplant entwickelt. Dies liegt u. a. an der weiterhin sehr guten Entwicklung bei der Einkommensteuer und an dem Umstand, dass die Stadt 2015 vom Staat über 3 Mio. € an so genannten Schlüsselzuweisungen erhalten hat, welche aufgrund der in diesem Bereich fehlenden Planbarkeit nicht im Haushalt veranschlagt worden waren.

Als Fazit für die aktuelle Situation gilt aber nach wie vor: Die Stadt ist zwar weiterhin so gut wie schuldenfrei, sie steht aber vor gewaltigen notwendigen Investitionen. Dabei handelt es sich fast ausschließlich um Investitionen, die zur Erfüllung kommunaler Pflichtaufgaben getätigt werden müssen. Ein paar Beispiele: Für die Erweiterung der Grundschule Augustenfeld müssen bis 2019 etwa 7,5 Mio. € eingeplant werden, die Erweiterung der Grundschule Dachau-Ost steht mit 4,9 Mio. in der Finanzplanung, die neue Kinderkrippe am Otto-Kohlhofer-Weg mit gut 3,1 Mio. €, der notwendige Ersatzbau für eine bis 2016 in einem Pavillon auf dem Schulgelände in Dachau-Süd untergebrachte Kindertagesstätte mit etwa 1,8 Mio. €. Außerdem muss das Feuerwehrgerätehaus in Dachau für etwa 900.000 € erweitert werden, und die Feuerwehr in Pellheim benötigt dringend ein Feuerwehrhaus, dessen Kosten mit circa 1 Mio. € einzuplanen sind.

Die Gewerbesteuer stagniert

Die Stadt wächst, weshalb immense Investitionen in die Infrastruktur (Kitas, Schulen, Feuerwehr etc.) notwendig sind, aber für die Größe der Stadt sind die Gewerbesteuer-einnahmen zu niedrig. Abgesehen von einem Ausreißer im Jahr 2014 stagniert die Gewerbesteuer in den vergangenen Jahren bei gut 20 Mio. €, während der Einkommensteueranteil wegen des Zuzugs und steigender Löhne kontinuierlich steigt und 2016 voraussichtlich zum ersten Mal die 30 Millionen-Marke durchbrechen wird. Um mittelfristig die Gewerbesteuer-einnahmen zu steigern, arbeitet die Stadt derzeit an einem Gewerbeflächen-Entwicklungskonzept unter Einbeziehung der Bürgerschaft. Dabei soll geklärt werden, wo die Ausweisung von Gewerbeflächen möglich ist und wo nicht. Ein erster Termin dieses Bürgerbeteiligungsprojekts fand am 26. Oktober statt. Mehr dazu sowie über den städtischen Haushalt 2016 finden Sie in der nächsten Ausgabe von Stadt im Gespräch.



**Wie Sie sich die Zukunft auch ausmalen –
wir helfen Ihnen, sie zu gestalten.
Das Sparkassen-Finanzkonzept.**

Der Unterschied beginnt beim Namen.

Deshalb entwickeln wir mit dem Sparkassen-Finanzkonzept eine ganz persönliche Rundum-Strategie für Ihre Finanzen. Gemeinsam mit Ihnen und abgestimmt auf Ihre Zukunftspläne. Mehr erfahren Sie in Ihrem Sparkassenberater und unter www.sparkasse-dachau.de.

Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

 **Sparkasse
Dachau**



Zusammen mit dem Kleinkinderbereich ganz oben auf der Wunschliste der Bürger: ein Erlebnisbecken mit Sprudelliegen.

HALLENBAD-NEUBAU

Die Dachauer Bürger entscheiden sich für Erlebnisbecken, Kleinkinderbereich und Rutsche

Die Bürgerbefragung zum geplanten Neubau des Hallenbads war ein großer Erfolg. An der Fragebogenaktion zu den gewünschten Attraktionen im neuen Bad nahmen fast 2.500 Dachauer teil und entschieden sich mehrheitlich für ein Erlebnisbecken mit Sprudelliegen, einen Kleinkinderbereich und eine Röhrenrutsche. Der Werkausschuss des Stadtrats schloss sich den Wünschen der Bürger einstimmig an. Die Stadt Dachau und die Stadtwerke bedanken sich bei allen, die mitgemacht haben.

Die gewünschten Attraktionen werden nun in die Planung des neuen Bads einfließen. Außerdem wird auch der Einbau eines Hubbodens geplant, obwohl er auf der Liste der Bürgerwünsche nicht ganz vorne steht. Mit diesem kann die Tiefe des Beckens verändert werden. Das ist vor allem für Schwimmkurse und Senioren-Wassergymnastik sinnvoll. Was die Sauna betrifft, ist das Resultat der Bürgerbefragung mit 48% der Stimmen dafür und 52% dagegen recht knapp. Dennoch entschieden die Stadträte im Werkausschuss, dass eine einfache Sauna mitgeplant werden soll, da diese erfahrungsgemäß dazu beiträgt, das Defizit des Hallenbads möglichst gering zu halten. Das Kostenlimit für das gesamte Bauprojekt beträgt 11,7 Millionen Euro. Gebaut wird das Hallenbad auf dem Familienbadgelände, so dass das bestehende Hallen-

bad bis zur Eröffnung des Neubaus (voraussichtlich 2019) weiterbetrieben werden kann. Im neuen Hallenbad werden den Besuchern übrigens acht Bahnen zur Verfügung stehen, so dass deutlich mehr Platz im Becken sein wird als im Schwimmerbecken des aktuellen Bads mit seinen fünf Bahnen. Betreiber des neuen Bads werden wie bisher die Stadtwerke Dachau sein.

So haben die Bürger abgestimmt

Attraktion	Ja	Nein
Erlebnisbecken/Sprudelliegen	68%	32%
Kleinkinderbereich	68%	32%
Röhrenrutsche	56%	44%
Hubboden im Leerschwimmbecken	53%	47%
Sprunganlage	44%	56%
Strömungskanal	41%	59%
Waterclimbing mit Becken	35%	65%
Sprunganlage mit Becken	34%	66%

Abfrage zum Thema Sauna	Ja	Nein
Einfache Sauna	48%	52%
Thermenlandschaft	36%	64%

Vorteilskarte mit vielen Pluspunkten

Kunden mit einem Sondervertrag für Strom (BestStrom) oder Erdgas (VarioWärme) sowie Wärmestromkunden können jetzt doppelt Vorteile genießen: Mit der Vorteilskarte der Stadtwerke Dachau. Wer diese (kostenlose) Vorteilskarte besitzt, erhält jedes Jahr

- 5 Freieintritte in die Dachauer Bäder
- 5 kostenlose Einfahrten in die Dachauer Parkhäuser
- Bargeldlosen Zugang / Einfahrt zu all diesen Einrichtungen
- Kostenlose Energieausweise für selbstgenutzte EFH
- Dauerhaft freien WLAN-Zugang in den Bädern und in der Altstadt

Die Vorteilskarte kann mit dem unten stehenden Formular jederzeit beantragt werden und behält dauerhaft Gültigkeit, so lange ein gültiger Liefervertrag für BestStrom, Wärmestrom oder VarioWärme besteht. Das Antragsformular ist auch im Internet unter

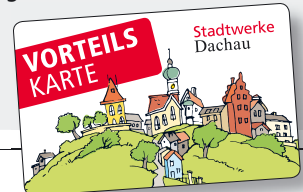
www.stadtwerke-dachau.de/vorteilskarte oder direkt im Kundenservice in Dachau und Markt Indersdorf erhältlich. Übrigens: schon mehrere Hundert Kunden sind im Besitz der Vorteilskarte – und täglich werden es mehr.



Antrag für die Vorteilskarte

Ja, ich bin aktuell **BestStrom**- bzw. **VarioWärme**-Kunde der Stadtwerke Dachau und möchte die **kostenlose** Vorteilskarte.

Antrags-Coupon bitte ausschneiden und in einem frankierten Briefumschlag einsenden an:
 Stadtwerke Dachau
 Kundenservice
 Brunngartenstraße 3
 85221 Dachau



1 Antragsteller

Frau Herr Vorname(n) _____

Nachname(n) _____ Geburtsdatum _____

Firma (mit Angabe der Rechtsform) _____

Kundennummer (bei mehreren Nummern genügt **eine** Angabe) _____

Telefon tagsüber _____

E-Mail _____

2 Postanschrift

Frau Herr Vorname(n) _____

Nachname(n) _____

Firma (mit Angabe der Rechtsform) _____

Straße, Hausnummer _____

Postleitzahl, Ort _____

3 Einzugsermächtigung mit SEPA Lastschriftmandat

(Für den Erhalt der Vorteilskarte bitte **unbedingt** ausfüllen!)

Ich ermächtige die Stadtwerke Dachau, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von den Stadtwerken Dachau auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vor- und Nachname des Kontoinhabers _____

BIC _____

IBAN _____

Kreditinstitut _____

Datum, Unterschrift _____

X

4 Laufzeit

Die Vorteilskarte bleibt auf Dauer für die Laufzeit mindestens eines Vertrages mit den Stadtwerken Dachau gültig. Die Karte ist nach Beendigung aller Lieferungen und/oder Verträge zurück zu geben.

Datum, Unterschrift (bitte ausfüllen!) _____

X





Erweiterung Kinderhaus Augustenfeld, die Erste: Im neuen Nebengebäude werden Kleinkinder betreut.

KINDERBETREUUNG

Kinderhaus Augustenfeld: Erweiterungsbau eingeweiht

Seit Anfang September stehen dem Kinderhaus Augustenfeld weitere Räume zur Verfügung: In einem Nebengebäude betreut die Arbeiterwohlfahrt (AWO) dort nun Kleinkinder in zwei Krippengruppen.

Die Nachfrage nach Kinderbetreuungsplätzen in Dachau ist nach wie vor sehr groß. Um das Angebot so schnell wie möglich zu erweitern, hatte der Stadtrat im Juli 2014 den Bau eines Pavillons gegenüber dem Kinderhaus Augustenfeld beschlossen. Gut ein Jahr später konnte dieser am 1. September in Betrieb genommen werden. Im Kinderhaus Augustenfeld werden nun insgesamt 189 Kinder in fünf Hort-, zwei Krippen- und einer Kindergartengruppe betreut. Neben der schnellen Fertigstellung ist auch die Kostenentwicklung erfreulich. Bei Redaktionsschluss war die Baumaßnahme zwar noch nicht abschließend abgerechnet, aber die ursprünglich eingeplanten Kosten in Höhe von 990.000 Euro konnten nicht nur eingehalten, sondern um circa 200.000 Euro unterschritten werden.

Nach wie vor ist die Situation in Dachau aber so, dass das Angebot an Betreuungsplätzen die Nachfrage nicht abdecken kann. Deshalb sind weitere Kitas in Planung: Am Otto-Kohlhofer-Weg in Dachau-Ost wird eine viergruppige und auf sechs Gruppen erweiterbare Kinderkrippe gebaut. Außerdem soll bis Mitte 2016 an der Schinderkreppe in Dachau-Süd ein Waldkindergarten für bis zu 25 Kinder eröffnet werden. Die Anschaffung eines dafür benötigten Bauwagens haben die Stadträte im September gebilligt. Und auch für das Kinderhaus Augustenfeld gibt es weitere Pläne: die Schließung des Lichthofs im ersten Stock des Hauptgebäudes. Dort können Räume für zwei weitere Gruppen entstehen.



Erweiterung, die Zweite: Wenn der Lichthof des Hauptgebäudes geschlossen wird, ist Platz für zwei weitere Gruppen.

JUGENDFREIZEITCARD

Vergünstigungen für Kinder und Jugendliche

Die Stadt bietet für Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren die so genannte Jugendfreizeitcard an. Mit dieser können das Familienbad, das Hallenbad, die Kunsteisbahn und die Stadtbücherei ohne weitere Zuzahlung genutzt werden. Die Karte kostet 21 Euro pro Jahr und ist unter Vorlage eines Passfotos im Büro der Abteilung Jugend im Rathaus II, Augsburgstr. 1, sowie in der Stadtbücherei, Münchner Str. 7 a, erhältlich. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.dachau.de/jugend (dort gibt es auch einen Antragsvordruck) oder telefonisch unter 08131/75182.

MITEINANDER IN DACHAU

Zeichen gegen Ausgrenzung und Rassismus

Seine Mitmenschen achten und respektieren – und das unabhängig davon, welche Hautfarbe jemand hat und an welchen Gott er glaubt. Dachau als gemeinsame Heimat empfinden – und das unabhängig davon, wo jemand geboren wurde, egal ob schon seit Generationen hier zuhause oder erst vor kurzem zugezogen. Mit einem Menschenlogo haben im Oktober hunderte Kinder und Jugendliche klar Stellung bezogen: gegen Ausgrenzung, Rassismus und Intoleranz.

Im Rahmen der städtischen Kampagne „Einer für alle, alle für bunt“, einer Aktion gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit, die heuer zum zweiten Mal stattfand, haben sich etwa 800 Kinder und Jugendliche der Klosterschule, Ludwig-Thoma-Schule, Wirtschaftsschule Scheibner und Greta-Fischer-Schule auf der Ludwig-Thoma-Wiese versammelt und gemeinsam den Schriftzug „Wir sind bunt!“ gebildet. Damit setzten sie ein Zeichen für das Miteinander aller Menschen in unserer Stadt, einer Stadt in der ein jeder frei von Diskriminierung leben können soll.



Es spricht für sich, was diese Dachauer Kinder und Jugendlichen von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit halten: nämlich gar nichts!

An der Kampagne „Einer für alle, alle für bunt“ nahmen auch heuer wieder zahlreiche Schulen, Vereine und Institutionen teil. Das Programm bot Gelegenheiten, verschiedene Kulturen in unserer Stadt kennenzulernen. So gab es zum Beispiel einen Tag der offenen Moschee, an dem Interessierte die Moschee in der Von-Herterich-Straße im Ortsteil Etzenhausen besichtigen konnten, einen Toleranz Jam im Adolf-Hölzel-Haus, bei dem Musiker aus verschiedenen Ländern miteinander musizierten, und die Herbstolympiade beim ASV Dachau, bei der Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam verschiedene Sportarten ausprobieren konnten.

ABTEILUNG JUGEND

Markus Högg neuer Stadtjugendpfleger

Die Abteilung Jugend der Stadt Dachau hat einen neuen Leiter: Markus Högg. Der Diplom-Sozialpädagoge, der sich schon vor seinem Studium aktiv in der Jugendarbeit engagierte, tritt die Nachfolge von Christine Wörthmann an. Markus Högg ist zuständig für die Steuerung der gesamten städtischen Jugendarbeit. Diese umfasst z.B. die beiden Jugendzentren in Dachau-Süd und Dachau-Ost, die aufsuchende Jugendarbeit/Streetwork, das Projekt Jugend und Integration, das Sommerferienprogramm und die Beratung des städtischen Jugendrats. Die Abteilung Jugend ist Ansprechpartner für Initiativen, Vereine, Jugendgruppen und Eltern und berät andere Bereiche der Stadtverwaltung sowie den Stadtrat in Bezug auf die Belange junger Menschen im Alter von 6 bis 26.



OB Florian Hartmann und Markus Högg

DACHAUER
SCHLOSSKONZERTE 2016

Internationale Spitzenklassik

Vielfältig, virtuos, vollendet – auch 2016 gastieren internationale Stars der Klassischen Musik im Barocksaal des Dachauer Schlosses. Einzelkarten und Abonnements sind schon jetzt erhältlich – und ganz nebenbei erwähnt – ein hervorragendes Weihnachtsgeschenk für jeden Klassikliebhaber.



Patrick Messina, Paloma Kouider und Raphaël Perraud



PKF – Prague Philharmonia und Ramón Ortega Quero

SAMSTAG, 16. JANUAR, 20 UHR

Mirjam Contzen (Violine), Tobias Bredohl (Klavier)

Die deutsch-japanische Musikerin Mirjam Contzen wurde im Alter von sieben Jahren vom legendären ungarischen Violinisten Tibor Varga entdeckt und zählt heute zu einer der vielseitigsten Musikerpersönlichkeiten ihrer Generation. 2001 erhielt sie den ECHO-Klassikpreis als beste Nachwuchskünstlerin. Tobias Bredohl ist Preisträger verschiedener internationaler Wettbewerbe und hat einen Lehrauftrag an der Hochschule Düsseldorf inne.

→ **Gespielt werden:**
J. Brahms (Sonate G-Dur op. 78), P. Hindemith (Sonate E (1935)) und M. Ravel (Sonate für Violine und Klavier)



Mirjam Contzen und Tobias Bredohl

SAMSTAG, 20. FEBRUAR, 20 UHR

Trio Patrick Messina, Raphaël Perraud, Paloma Kouider

Der Klarinettenist Patrick Messina wurde besonders von Yehudi Menuhin gefördert und feiert als Kammermusiker internationale Erfolge. Raphaël Perraud schloss als 19-Jähriger sein Studium am Konservatorium in Paris mit ersten Preisen im Fach Cello und Kammermusik ab und gewann 1994 den Internationalen Wettbewerb des "Prager Frühling". Paloma Kouider studierte Klavier und Fiesole und gibt Gastspiele in St. Petersburg und Hiroshima. Ihr Solo-Album wurde von der Fachpresse gelobt und ausgezeichnet.

→ **Gespielt werden:**
F. Mendelssohn-Bartholdy (Konzertstück Nr. 2 in d-Moll, op. 114), R. Schumann (Fünf Stücke Volkston, op. 102 in a-Moll; Fantasiestücke für Klavier und Klarinette, op. 73; Adagio und Allegro für Cello und Klavier, op. 70), J. Brahms (Trio für Klarinette, Cello und Klavier, op. 114)

FREITAG, 08. APRIL, 20 UHR

PKF – Prague Philharmonia, Ramón Ortega Quero (Oboe)

Die Grundbesetzung der PKF orientiert sich am Orchestertyp der Wiener Klassik, spielt aber mit entsprechender Ergänzung auch zeitgenössische Werke. Der Spanier Ramón Ortega Quero hat es mit seiner Oboe zu weltweiter Bekanntheit gebracht.

→ **Gespielt werden:**
A. Vivaldi (Konzert für Streicher und B.c. Nr. 1 in g-Moll, RV 157; Konzert in G-Dur, "Alla Rustica", RV 151, op. 51, Nr. 4; Concerto grosso in d-Moll, op. 3, Nr. 11, RV 565), G. P. Telemann (Ouverture-Suite in B-Dur "Les Nations", TWV 55:B5), J. S. Bach (Konzert für Oboe, Streicher und B.c. in a-Moll, BWV 1041), G. Sammartini (Konzert für Oboe, Streicher und B.c. in D-Dur), C. P. E. Bach (Sinfonia in G-Dur, Wq. 182, Nr. 1)



Italian Baroque Academy



Gilles Apap

SAMSTAG, 30. APRIL, 20 UHR

Italian Baroque Academy, Stefano Molardi, Dmitry Sinkovsky

Die 2013 gegründete Adademy fand in den bedeutendsten Konzertsälen Europas und Nordamerikas ein begeistertes Publikum. Stefano Molardi (Cembalo und Leitung) spielte viele Aufnahmen ein, die von der Fachwelt enthusiastisch gefeiert wurden. Dmitry Sinkovsky (Violine und Countertenor) spielt auf einer Violine von Francesco Ruggieri (Cremona, 1680).

→ **Gespielt werden:** G. F. Händel (Ouvertüre und Venti Turbini aus Rinaldo; Furibondo aus Partenope), A. Vivaldi (Concerto g-Moll für Violine, Streicher und B.c., RV 328; Concerto g-Moll für Streicher und B.c., RV 156; Gelido in ogni vena aus Farnace, Concerto C-Dur für Streicher und B.c., RV 114, Conterto in d-Moll für Violine, Streicher und B.c., RV 242 per pisendel, N. Porpora (Alto Giove aus Polifemo; Concerto a più instrumenti, op. 2 n. 5)

SAMSTAG, 08. OKT., 20 UHR

Gilles Apap, Misha Dacic

Yehudi Meduhin bezeichnete Gilles Apap als den „exemplarischen Geiger des 21. Jahrhunderts“. Er arbeitet als Solist und musikalischer Leiter mit renommierten Orchestern und leitet Meisterklassen. Über die außergewöhnliche Musik des Franzosen wurden bereits drei Filme gedreht. Der serbische Pianist Misha Dacic gab 2003 sein Debut in den USA und gastiert mittlerweile weltweit.

→ **Gespielt werden:** M. Ravel (Pièce en forme de Habanera; Sonate pour violon + piano), M. de Falla (Siete canciones populares españolas), G. Enescu (Sonata no. 3 dans le caractère roumain), Traditionelle Musik nach Ansage

SAMSTAG, 29. OKT., 20 UHR

Georgisches Kammerorchester Ingolstadt, Sharon Kam

Das 1964 in Tbilisi gegründete Georgische Kammerorchester hat seine Heimat seit nunmehr 25 Jahren in Ingolstadt. Es besticht durch sein breites Repertoire und brilliert mit großartigen Dirigentenpersönlichkeiten. Seit über 20 Jahren gehört Sharon Kam zu den weltweit führenden Klarinettenisten und arbeitet mit den bedeutendsten Orchestern in den USA, Europa und Japan.

→ **Gespielt werden:** H. Rott (Sinfonie für Streichorchester), J. Françaix (Tema con variazioni), F. Mendelssohn-Bartholdy (Sinfonie Nr. 10 h-Moll für Streichorchester), C. M. von Weber (Konzert für Klarinette und Streichorchester B-Dur, op. 34 (nach dem Klarinettenquintett)



Georgisches Kammerorchester Ingolstadt

Kartenvorverkauf

Abonnement

Mit dem Abonnement können Sie fünf aus den sechs Konzerten frei auswählen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Amt für Kultur, Tourismus und Zeitgeschichte, Konrad-Adenauer-Str. 1, 08131/75148. Einzelkarten des Abonnements sind übertragbar. Auf bis zu zwei weitere Einzelkarten der Schlosskonzerte erhalten Abonnenten im Vorverkauf 15 Prozent Ermäßigung.

Preise Abonnement:

Kategorie A 120 €, Kategorie B 112 €, Kategorie C 104 €, Kategorie D 96 €

VVK für Einzelkarten

Tourist-Information der Stadt Dachau, Konrad-Adenauer-Str. 1, Tel.: 08131/75286, Fax: 7544150, infobuero@dachau.de.

Außerdem in allen Vorverkaufsstellen von München Ticket, info@muenchenticket.de, www.muenchenticket.de

Preise für alle Konzerte

zzgl. VVK-Gebühr:

Kategorie A 30 €, Kategorie B 28 €, Kategorie C 26 €, Kategorie D 24 €

→ **Veranstalterin:** Stadt Dachau, Amt für Kultur, Tourismus und Zeitgeschichte

Ihr kultureller Adventskalender

Advent, die staade Zeit. Tage der Besinnung, Ruhe und Einkehr. Oder doch vielmehr Wochen der Hektik zwischen Wühltisch, Wutanfall und Weihnachtswahnsinn? Das jährlich wiederkehrende Klagelied über den Weihnachtsstress gehört längst zur Tradition wie Glühwein, Lebkuchen und Christbaumschmuck. Aber Advent ist, was man selbst draus macht. Möglichkeiten zum Innehalten, zur Entspannung und zum Genießen weihnachtlicher Atmosphäre bieten die Dachauer Kulturveranstalter jedenfalls reichlich. Ein Überblick:



Eröffnung des Christkindlmarktes mit der Knabenkapelle

SONNTAG, 15. NOVEMBER, 18 UHR
Chorgemeinschaft singt Mozarts berühmtes Requiem

Die Chorgemeinschaft Dachau widmet sich einer geheimnisumwitterten Komposition, um die sich bis heute viele Legenden ranken: Mozarts „Requiem“ in d-Moll (KV 626). Zur Mythenbildung beigetragen haben damals die ungewöhnlichen Umstände des Kompositionsauftrags: Mozart erhielt im Frühsommer 1791 von einem fremden, „grauen Boten“ den Auftrag zur Komposition, erkrankte während der Arbeit an dem Werk und starb schließlich am 5. Dezember. Vollenden konnte er das Werk nicht mehr. Viele Legenden hat die Musikwissenschaft längst aufgeklärt, aber diese Totenmesse strahlt eine ganz besondere Mystik aus.

Die Chorgemeinschaft wurde 1950 gegründet und gehört heute zu den etablierten Chören in Dachau. Neben der reinen Chormusik aus verschiedensten Jahrhunderten widmet sich der Chor vor allem den großen Konzertwerken der Chorliteratur. Die Leitung hat seit 1978 Rudolf Forche.

➔ **Pfarrkirche St. Jakob in der Altstadt, VVK Buchhandlung Wittmann, Augsburg Str. 11 und auf www.chorgemeinschaft-dachau.de, 17 €**



Chorgemeinschaft Dachau

27. NOVEMBER BIS 23. DEZEMBER
Christkindlmarkt auf dem Rathausplatz

Der Christkindlmarkt ist der zentrale Treffpunkt für die Dachauer in der Adventszeit. Eine der großen Attraktionen ist wieder die Verlosungsaktion vom 1. bis 23. Dezember: Loskäufer nehmen dabei nicht nur an der täglichen Verlosung teil (immer um 19 Uhr), sondern können auch bei der Ziehung der Hauptpreise am 23. Dezember um 20 Uhr gewinnen. Der Erlös kommt sozialen Zwecken in der Region zugute.

Eröffnet wird der Christkindlmarkt am 27. November ab 16 Uhr mit dem traditionellen Engelszug und einem Konzert der Knabenkapelle. Am 11. Dezember ab 19.45 Uhr treiben wieder die Oberpfälzer Schlossteufel ihr Unwesen. Weitere Informationen zum Christkindlmarkt und zum Musikprogramm gibt es auf www.christkindlmarkt-dachau.de.

➔ **Rathausplatz, Mo. – Fr. 15 – 20.30 Uhr, Sa. und So. 12 – 20.30 Uhr**

SONNTAG, 29. NOVEMBER, 15 UHR
Adventskonzert des Erchana-Orchesters

Das Erchana-Orchester ist ein Kammerorchester für Jung und Alt mit Streichern, Bläsern und Schlagwerk. Es entstand 1997 aus einer Senioren-Kammermusikgruppe unter der Leitung von Violinpädagogin und Musikwissenschaftlerin Gudrun Huber, unter deren Leitung natürlich auch das diesjährige Adventskonzert steht.

➔ **Gnadenkirche, Anton-Günther-Str. 1, Eintritt frei**

SAMSTAG, 05. DEZEMBER, 20 UHR

German Classic Queens: „Winterwunderland III“

Zugegeben, eine besinnliche Adventsveranstaltung klingt anders und sieht definitiv auch anders aus. Aber die German Classic Queens sind eben auch ein kleinwenig anders als die meisten anderen: schillernd, bunt, schräg, ein bisschen frech und frivol. Bunter Cocktail der Travestie, serviert von Miss Mariah, Francis Piú und Dragking Giorgio.

→ Ludwig-Thoma-Haus, Augsburg Str. 23, VVK 22 € unter 08136/3047557 und missmariah@gmx.de, AK 25 €

SONNTAG, 06. DEZEMBER, 17 UHR

Ökumenisches Adventskonzert

Kinderchöre, Kantorei und Kontra-Bass der Friedenskirche singen und musizieren zusammen mit dem Chor Mariä Himmelfahrt. Leitung: Christiane Höft und Rainer Dietz.

→ Friedenskirche, Uhdestr. 2, Eintritt frei

SONNTAG, 06. DEZEMBER, 18 UHR

Adventskonzert in Heilig Kreuz

Chor und Orchester Heilig Kreuz geben Werke u. a. von Vivaldi, Beyer und Eberlin. Leitung: Irmgard Reichl.

→ Pfarrkirche Hl. Kreuz, Sudetenlandstr. 62, frei

MITTWOCH, 09. DEZEMBER, 17.30 UHR

„Alle Jahre wieder“: Kulturhistorische Führung

Stimmungsvoll und genussreich wird es zugehen, wenn Gästeführerin Davida Düring über und hinter den Dachauer Christkindmarkt führt. Erzählt wird von der historischen Entwicklung des Marktes, was es mit dem großen Adventskalender am Rathaus auf sich hat und vieles mehr. Auf der Terrasse, abseits des Getümmels, gibt es kleine kulinarische Leckerbissen und einen Blick in die Dachauer Kunstgeschichte.

→ Treffpunkt Eingang Kultur-Schranne, Pfarrstr. 13, Anmeldung 0151/11570048 oder da.dodue@email.de, 12 € inkl. Kulinaria

Werbung

NEUE HEIZANLAGE „RENNPLATZSIEDLUNG“

Gut für die Mieter, gut für die Umwelt

Bei der Versorgung ihrer Wohnanlagen mit Wärme und Warmwasser arbeitet die Stadtbau GmbH Dachau seit einigen Jahren intensiv mit den Stadtwerken Dachau zusammen. Im Rahmen des Contracting-Modells PlusWärme Dachau entstehen hier effiziente und wirtschaftliche Wärmeerzeugungsanlagen mit moderner Technik.

Im Neubaugebiet „Rennplatzsiedlung“ haben nun die Stadtwerke Dachau eine neue Heizanlage errichtet und in Betrieb genommen. Es handelt sich um zwei Gasbrennwertkessel in Verbindung mit einem modernen Blockheizkraftwerk, das neben Wärme auch Strom produziert. Die Heizanlage versorgt den bereits bestehenden dritten Bauabschnitt, den in Kürze fertig werdenden vierten Bauabschnitt und den künftigen fünften Bauabschnitt in unserem Baugebiet. Das sind insgesamt 54 Wohnungen mit zusammen 4.042 Quadratmetern Wohnfläche.



Zufriedene Gesichter bei der Inbetriebnahme (v.l.): Thomas Foh (Stadtwerke Dachau), Henriko Müller (Heizungsfirma Wittmann HTA) und Hendrik Röttgermann (Geschäftsführer Stadtbau GmbH Dachau).

Das garantiert einen möglichst effizienten Betrieb mit geringem Gasverbrauch. Davon profitieren die Mieter, und die Umwelt wird mit 73 Tonnen CO₂ weniger belastet.

FREITAG, 18. DEZEMBER, 17 UHR

Weihnachtliches Schminken und Märchenführung für Kinder

Unter dem Motto „Lange Nächte – Zeit für G’schichten“ bietet der Gästeführerverein auch heuer wieder im Rahmen des Christkindlmarkts eine Märchenführung für Kinder im Vor- und Grundschulalter an und davor ab 17 Uhr ein weihnachtliches Kinderschminken. Abmarsch ist dann um 17.30 Uhr. Dauer des Rundgangs: circa 1 Stunde.

→ Treffpunkt vor der Tourist-Info der Stadt, Konrad-Adenauer-Str. 1, Eintritt frei

SONNTAG, 20. DEZEMBER, 17 UHR

Orgelkonzert bei Kerzenschein

In der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt wurde im Oktober die neue Orgel geweiht. In drei Konzerten stellen namhafte Konzertorganisten das Instrument vor. Den Abschluss bildet das Adventskonzert von Domorganist Willibald Guggenmos aus St. Gallen in der Schweiz. Infos zum Orgelkonzert Nr. 2 am 14.11. siehe Kalender auf S. 24.

→ Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Am Heideweg 3, Eintritt frei

SONNTAG, 20. DEZEMBER, 19 UHR

Paradeislabend: „Das Karlsfelder Hirtenspiel“

Beim traditionellen Paradeislabend der Ludwig-Thoma-Gemeinde gibt es heuer das „Karlsfelder Hirtenspiel“ von Pfarrer Matthias Pöschl, musikalisch umrahmt von den Moosdorfegger Sängerinnen und dem Gitarrenduo Neumeier-Köhl.

→ Ludwig-Thoma-Haus, Augsburgstr. 23, Eintritt frei

SONNTAG, 27. DEZEMBER, 17 UHR

Weihnachtskonzert in Heilig Kreuz

Unter der Leitung von Irmgard Reichl geben Chor, Männerschola und Orchester Heilig Kreuz ein Weihnachtskonzert. Gespielt werden Werke von A. Diabelli, G. F. Händel und M. Gulbins. Mitwirkende sind u.a. Anna Maria Bogner, Rosa Obermaier, Ursula Sandmann, Michael Fink, Martin Hubner, Eugen Tluck und Josef Reichl.

→ Pfarrkirche Hl. Kreuz, Sudetenlandstr. 62, Eintritt frei

MITTWOCH, 30. DEZEMBER, 19 UHR

Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach

Monika Klamm (Sopran), Jutta Neumann (Alt), Bernhard Schneider (Tenor) und Wolfgang Wirsching (Bass) präsentieren zusammen mit dem Dachauer Kammerchor und dem Ensemble Lodron aus München Bachs Weihnachtsoratorium (Kantaten I – III). Leitung: Christiane Höft und Rainer Dietz.

→ Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Am Heideweg 3, VVK 15 € ab 01.12. in der Marien-Apotheke, Pfarrer-Kölbl-Str. 9, Frühlingsapotheker, Frühlingsstr. 33 und bei Schiela Trachten, Konrad-Adenauer-Str. 21, AK 20 €, Schüler und Studenten 5 €

DONNERSTAG, 31.12., 21 UHR

Silvesterkonzert in St. Jakob

Das Dachauer Blechbläserensemble und Organist Christian Baumgartner geben ein Silvesterkonzert, u.a. mit Werken von G. F. Händel, H. Purcell.

→ Pfarrkirche St. Jakob in der Altstadt, AK 10/5 €



FREITAG, 01. JANUAR, 17 UHR

Mit Pauken und Trompeten ins neue Jahr

Im Rahmen der Blütenburger Konzerte spielen die Bavaria Blechbläserensemble unter der Leitung von Gert Zapf und moderiert von BR-Moderatorin Anouschka Horn Musik aus fünf Jahrhunderten, u.a. Verdis „Triumphmarsch aus Aida“ und Orffs „Carmina Burana“. Anschließend um circa 18.45 Uhr vor dem Schloss: Festliches Neujahrsanblasen und -anschießen mit den Menzinger Böllerschützen.

→ Schloss Dachau, VVK München Ticket, 50,70/47,30/44 €

HELIOS Amper-Klinikum Dachau

*Gesucht: Engagierte Gesundheits-
und KrankenpflegerInnen!
Kommen Sie in unser Team!*

Das erwartet Sie:

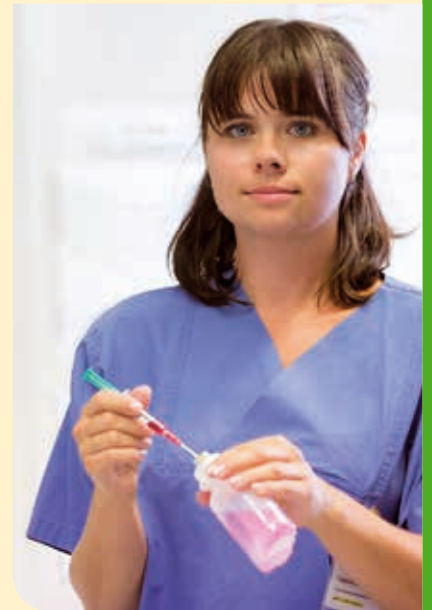
**Interessante Aufgabengebiete, ein breites
Einsatzspektrum und München direkt vor der Tür!**

Viele Einsatzmöglichkeiten:

- IMC/Intensiv
- Herzkatheter/Endoskopie
- Normalstation
- OP/Anästhesie
- Nothilfe

Viele Weiterbildungsmöglichkeiten:

- Pain Nurse
- Praxisanleitung
- Wundmanagement
- Palliativ
- Intensiv
- ...



**Bewerben Sie sich bei uns.
Wir freuen uns auf Sie!**

HELIOS Amper-Klinikum Dachau
Christina Sterk · Pflegedienstleitung
Krankenhausstr. 15 · 85221 Dachau
christina.sterk@helios-kliniken.de

Klänge, Kunst und Kabarett ... ach ja, und Kakao

Was tun, wenn's draußen ungemütlich wird? Daheimbleiben ist keine Alternative, angesichts der vielen hervorragenden Veranstaltungen, die in den kommenden Tagen und Wochen in Dachau stattfinden. Hier ein kleines Allerlei aus Kunst, Kabarett und Musik, garniert mit der zartbitteren Geschichte der Schokolade:



Axel Hacke

2. UND 4. NOVEMBERWOCHELENDE

Ateliertage: Dachauer Künstler laden ein

Traditionell öffnen zahlreiche Dachauer Künstlerinnen und Künstler gegen Jahresende ihre Ateliers – eine gute Gelegenheit, sich nicht nur deren neuesten Arbeiten sondern auch die Orte einmal genau anzusehen, an denen sie ihre Kunstwerke fertigen. Zum Beispiel das Spatzenschlössl in der Münchner Straße 38. Hier befinden sich die Ateliers von Lilly Carsten, Ralf Hanrieder, Tadeusz Stupka und Herbert F. Plahl, der zum Beispiel unter dem Titel „Nach Myanmar 2015 – Acryl und Graphik“ alle Arbeiten dieses Jahres zeigt (Vernissage am 13.11., 19 Uhr). Offene Ateliers am 14.11. von 14 bis 19 Uhr und am 15.11. von 10 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr.

In der Kleinen Mooschwaige in der St.-Peter-Str. 1 öffnen gigi, Gebhart Schmiedl, Thomas Vesely und Florian Marschall ihre Ateliers am 28. und 29.11. von 14 bis 18 Uhr. Christa Spencer, die ihr Atelier im dritten Stock des Ludwig-Thoma-Hauses in der Augsburgener Straße 23 hat, öffnet ebenfalls am 28. und 29.11. von 11 bis 16 Uhr.

FREITAG, 20. NOVEMBER, 20 UHR

Christian Bestle und Florian Malecki: Die Doppelgänger – Ein neuer Morgen

Mit der exotischen Kombination von Didgeridoo (Bestle) und Klavier (Malecki) lässt das Duo eine spannende, von der Improvisation geleitete Musik entstehen.

➔ Kultur-Schranne, Pfarrstr. 13, VVK 12/10 €
unter www.fmalecki.de, AK 15/10

DONNERSTAG, 26. NOVEMBER, 20 UHR

Tim Neuhaus und Florian Holoubeck

Nach einem Bandkonzert und einem wunderbaren Solokonzert kommt Tim Neuhaus zu seinem dritten Auftritt in Dachau diesmal mit seinem kongenialen Partner Florian Holoubeck in die Stadt.

➔ Kultur-Schranne, Pfarrstr. 13, VVK 14 €
unter www.prittstockonlineshop.blogspot.de,
AK 16 €



Tim Neuhaus macht's vor: Warme Jacke an und raus aus dem Haus ...



... zum Beispiel zu Florian Malecki (links) und Christian Bestle ...

FREITAG, 27. NOVEMBER, 20 UHR

„Klangwelten“: Rüdiger Oppermann und zwölf Musiker aus aller Welt

Rüdiger Oppermann, der „deutsche Meister der keltischen Harfe“, kommt heuer mit Musikern aus Tansania, Papua, Indien und Kamerun nach Dachau. Und freilich bleibt das Weltmusik-Format Klangwelten seiner Devise treu: Der Utopie auf die Beine helfen! Das Konzert lebt eine friedliche und brüderliche Welt vor, in der stolze Kulturpräsentation, Dialog und Virtuosität auf Spitzenniveau zelebriert werden – unabhängig von Moden, Staatsinstitutionen, Religionen und Sponsoren und trotzdem (oder deshalb) in 29 Jahren zum nachhaltigsten und bedeutendsten Weltmusik-Tournee-Ereignis Deutschlands geworden.

➔ Ludwig-Thoma-Haus, Augsburg Str. 23, VVK München Ticket und Naturkostinsel, Münchner Str. 52, 20/16 €



... oder hinein in die Klangwelten mit Terrence Ngassa aus Kamerun.

27. NOVEMBER BIS 17. APRIL

„Bittersüß – Vom Kakao zur Schokolade“ im Bezirksmuseum

Die Geschichte der Schokolade ist so bittersüß wie ihr Geschmack. Einst Kultgetränk der Azteken wurden die Samen des Kakaobaums im Zuge der europäischen Kolonialpolitik zur wertvollen Handelsware und Kakao zum exklusiven Modegetränk an den Fürstenhöfen. Heute ist Schokolade ein Konsumprodukt der modernen Lebensmittelindustrie, für jedermann erschwinglich und in immer neuen Geschmacksrichtungen erhältlich. Doch es stellen sich auch ethische Fragen an den Schokoladengenuss. Die Ausstellung erzählt von der Historie, erläutert die Herstellung und vieles mehr. Im Museumskino läuft der Dokumentarfilm „Schmutzige Schokolade“ (2010).

➔ Bezirksmuseum, Augsburg Str. 3, Di. – Fr. 11 – 17 Uhr, Sa., So. und Feiertage 13 – 17 Uhr, 5/3 €



Michael Altinger

MITTWOCH, 02. DEZEMBER,

Michael Altinger: Meine heilige Familie

Haben Sie auch schon Panik vor dem frohen Fest? Treibt Sie der Gedanke an Weihnachten an, eine kleine Reisetasche zu packen und zu kontrollieren, ob das handliche Beil im Keller noch richtig scharf ist? Bei wem das so ist, der ist bei Michael Altinger und seiner Band genau richtig. Sie zeigen die Dramen der bayerischen Weihnacht, wie sie selbst einem völlig betrunkenen Ludwig Thoma nicht in den Sinn gekommen wären.

➔ Ludwig-Thoma-Haus, Augsburg Str. 23, VVK München Ticket und Naturkostinsel, Münchner Str. 52, 17/13 €

Auch noch lustig: Kabarettveranstaltungen im Ticker

+++ 15.11., 18 Uhr: Helmut A. Binsler „Ein Stück heile Welt“, Kultur-Schranne, Pfarrstr. 13 18,60 € +++ 26.11., 20 Uhr: Simone Solga „Im Auftrag Ihrer Kanzlerin“, 24,90 € +++ 06.12., 19 Uhr: Simon Pearce „Allein unter Schwarzen“, 19 € +++ 10.12., 20 Uhr: Axel Hacke „Alle Jahre schon wieder“, 24,90 € +++ 19.12., 20 Uhr: Monika Baumgartner, die Wellküren und Christoph Well „Die Heilige Nacht von Ludwig Thoma“, 25,90/17,90 €

➔ Alle Veranstaltungen außer Helmut A. Binsler im Ludwig-Thoma-Haus, Augsburg Str. 23, VVK München Ticket



Dachauer auf Reisen

Die erste Fahrt mit dem Kulturbus in unsere Partnerstadt Fondi war ein wunderbares Erlebnis für die 48 Dachauer Teilnehmer. Und auch die Auslandspremiere der Bigband Dachau geriet zu einer Erfolgstour. Zwei Rückblicke:

Moritz Bothe (links) und Johannes Wirthmüller enthüllen zusammen mit OB Florian Hartmann und Fondis Bürgermeister Salvatore de Meo das Graffito, das nun Fondis Piazza ziert.

KULTURBUS NACH FONDI

Städtepartnerschaft weiter intensiviert

Wann ist eine Städtepartnerschaft lebendig? Dann, wenn nicht nur Politiker Kontakte pflegen, sondern sich auch die Bürgerinnen und Bürger der Städte begegnen, einander kennenlernen und Freundschaften entstehen. Genau das passierte auf der ersten Fahrt des „Kulturbus“ nach Fondi.

48 Dachauer aus verschiedensten Organisationen und unterschiedlichsten Alters fuhren im September für eine Woche in die italienische Partnerstadt. Mit dabei waren zum Beispiel die Naturfreunde, die sich mit ihren Vereinskollegen aus Fondi trafen. Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren verbrachten im Rahmen des städtischen Ferienprogramms eine Woche auf einem Campingplatz am Meer. Die beiden KVD-Künstlerinnen Monika Siebmans und Karin Schuff trafen sich mit zeitgenössischen Künstlern, tauschten sich über die jeweiligen Kunstszenen aus und planen nun einen Künstleraustausch. Irmgard Wirthmüller von der Asylberatung der Caritas informierte sich darüber, wie in der Partnerstadt Flüchtlinge untergebracht werden. Anita Engelbrecht von der vhs Dachau traf sich mit Kollegen aus Fondi, um über gemeinsame kulturelle Projekte in der Erwachsenenbildung zu sprechen. Die Graffiti-Künstler Johannes Wirthmüller und Moritz Bothe verzierten eine Elektro-Verteilerstation an der Piazza vor dem Rathaus mit einem Graffito. Auch mit im Kulturbus: einige Träger der Bürgermedaille für ehrenamtliches Engagement in

Dachauer Vereinen. Und schließlich kam auch noch die Bigband der Knabenkapelle nach Fondi, um dort ein Konzert zu spielen (siehe Artikel unten).

Die Kulturbus-Fahrt hat die Freundschaft zwischen Dachau und Fondi noch einmal vertieft. Die Bürger und Politiker in Fondi sind sehr stolz auf diese Partnerschaft. Und auch zwischen den Dachauern selbst sind neue Kontakte und Freundschaften entstanden, die es ohne diese Fahrt wohl nicht gäbe.



Natur gemeinsam erleben: Die Gegend um Fondi hat landschaftlich viel zu bieten, was sich die Dachauer Naturfreunde freilich nur allzu gerne zeigen ließen.



Gute Laune aus gutem Grund: Die erste Auslandstournee der Bigband, hier auf der EXPO, war ein großer Erfolg.

BIGBAND AUF TOUR

Junge Dachauer rockten die Weltausstellung

Der erste Auslandsauftritt der Bigband Dachau wurde zum bisherigen Höhepunkt ihrer fünfjährigen Bandgeschichte.

Das Ensemble der Dachauer Knabenkapelle war eingeladen, Anfang September ein Konzert im Deutschen Pavillon auf der EXPO 2015 in Mailand zu spielen. Das enthusiastische Resümee von Mike P. Heisel, Leiter des Kulturprogramms im Deutschen Pavillon: „Der Auftritt zählt für mich zu den Highlights.“

Die Beiträge im Deutschen Pavillon sollten vor allem ein neues, überraschendes und Spaß machendes Deutschlandbild zeigen. Und dem entspricht die Bigband mit ihren Interpretationen aktueller Pop- und Rocksongs und ihrer jugendlichen Spielfreude eins zu eins. Mehr als zwei Stunden spielte die Band vor einem begeisterten Publikum. Die Expo war erst der Anfang einer einwöchigen Tour durch Österreich und Italien, u.a. mit Konzerten in den beiden Partnerstädten Klagenfurt und Fondi, wo die Band schließlich zu den Teilnehmern der Dachauer Kulturbusfahrt stieß. Mit ihrer Konzerttour, die auch von der Bürgerstiftung Dachau gefördert wurde, zeigte die Bigband das fröhliche, junge und kulturelle Gesicht ihrer Heimatstadt.



**Im Ticker:
Kinderveranstaltungen
der Stadtbücherei**

- +++ **18.11., 10 bis 12 Uhr: Der Advent naht und Türchen öffnen macht Spaß**, Gestalten eines schönen Adventskalenders für die Stadtbücherei, von 5 bis 10 Jahren
- +++ **18.11., 15 bis 17 Uhr: Der Advent naht und Türchen öffnen macht Spaß II**, Gestalten eines Adventskalenders für Zuhause, von 5 bis 10 Jahren
- +++ **25.11., 15.30 Uhr: Märchenlesung mit Kamishibai** (Papiertheater), „Sterntaler“ und Erinnerung an andere Märchen, gemeinsames Raten und Basteln, ab 5 Jahren
- +++ **04.12. und 08.01., 10 bis 11 Uhr: Bücherwichtel**, Bilderbücher erleben mit allen Sinnen, offene Treffen für Familien mit Kindern zwischen 1,5 bis 3 Jahren
- +++ **09.12. und 13.01., 15.30 Uhr: KIKO Kinderkino**, welcher Kinderfilm gezeigt wird, erfahren Sie in der Stadtbücherei oder per Telefon, von 6 bis 12 Jahren
- +++ **16.12., 15.30 Uhr: Eine Reise im Polarexpress**, es wird gelesen, genascht und gebastelt, Tipp: Kleidung, die schmutzig werden darf, schon Mamas Nerven, von 5 bis 8 Jahren

➔ Alle Veranstaltungen in der Stadtbücherei, Münchner Str. 7 a, Anmeldung unter 08131/754840, kostenlos

Weitere Kulturveranstaltungen für Kinder im Kalender auf S. 25.

Jazz aus Berlin: Field



Weitere Kulturtermine

MUSIK

13.11., 20 Uhr: Rollercostars, 60ies Rock, Kultur-Schranne, AK 10 €

14.11., 20 Uhr: Field, Kultur-Schranne, Reservierung info@jazzev.de, AK 20 €

14.11., 19 Uhr: Orgelkonzert, Stiftsorganist Dominik Bernhard, Mariä Himmelfahrt, frei

21.11., 20 Uhr: Bruno Hetzendorfer & Cornelia Bernoulli, musikalische Otto Julius Bierbaum-Hommage, Kultur-Schranne, VK 08133/9085092, AK 15/12 €

28.11., 20 Uhr: Jemeel Moondoc Quartet, Kultur-Schranne, Reservierung info@jazzev.de, AK 20 €

29.11., 20 Uhr: 8 for Chords, Pop und Jazz, Kultur-Schranne, frei

04.12., 20 Uhr: Acoustic Guitar Lounge, Kultur-Schranne, frei

05.12., 20 Uhr: Boxhead, Hard Rock & Blues, Kultur-Schranne, 8/5 € VK info@boxhead.de

19.12., 20 Uhr: Kandinsky & Friends, X-Mas Special, Kultur-Schranne, AK 10 €

27.12., 21 Uhr: Bigband Dachau, Jubiläumskonzert, Roxi Bar, VK/Preis siehe www.bigband-dachau.de

KABARETT / THEATER / LESUNG

13.11., 20 Uhr: „Wer mordet schon in Oberbayern“, Leonhard F. Seidl, Hauptstelle der Stadtbücherei, 5 €

13./14./20./21.11., 20 Uhr: „Landeier“, Theater am Stadtwald, 10 € zzgl. VK Dachauer Rundschau

18.11., 20 Uhr: In der Spelunke zur alten Unke, Kultur-Schranne, 14/12/8 € VK mail@hoftheater-bergkirchen.de, Tel. 08131/326400

13.01., 15.30 Uhr: Engelberg, Ludwigstraße 7, szenische Lesung des Biografischen Kreises, Cafeteria Caritas-Zentrum, 3,50 €, Anmeldung 08131/298 1150

15.01., 20.30 Uhr: Fabian Schläper, Nie! Außer manchmal, Friedenskirche, 14/10 € VK Naturkostinsel, München Ticket

KUNST

bis 15.11.: Webarten, sechs zeitgenössische Künstler präsentieren Gewebe, Neue Galerie, 2/1 €, Di-So, Fei 13-17 Uhr

bis 22.11.: Jardin reversible, Formation BSW, Galerie der KVD, Mi-Fr 14-20 Uhr, Sa, So 11-18 Uhr

bis 28.02.16: Max Feldbauer – „Akt und Ross genügten mir ...“, Gemäldegalerie, 5/3 €, Di-Fr 11-17 Uhr, Sa, So u. Fei 13-17 Uhr

14.u.15.11.: „Figur – Barock trifft Moderne“, I. Gams, R. Schäfer, Wasserturm

22.-29.11.: „Genuss und Design“, Angela Mießner, Patisserie Lerche, Schleißheimer Str. 3, Vernissage 22.11., 12-17 Uhr

03.-31.12.: Same procedere as every year!(!?), Mitglieder-ausstellung, Galerie der KVD, Vernissage 3.12., 19.30 Uhr, Mi-Fr 14-20 Uhr, Sa, So 11-18 Uhr

03.12.15 bis Feb.16: Aus der Farbe, Petra Amerell, Claudia Desgranges, Ingrid Floss, Doris Hahlweg, Lali Johnne, Susanne Zuehlke, Neue Galerie, 2/1 €, Di-So, Fei 13-17 Uhr



Max Feldbauer: „Akt und Ross genügten mir ...“

KINDER

Ort der DAKS-Veranstaltungen: Stadtbücherei Dachau Süd, Klagenfurter Platz 3, Tel. 08131/275186, office@echo-ev.de

13.11., 15-17 Uhr: Erzählertage, „Mit dem Geschichtenkoffer um die Welt“, DAKS, frei

20.11.u.18.12., 15-17 Uhr: Pfuschen, Kneten, Ausprobieren, DAKS, ab 6 J., frei

27.11 u. 04.12., 15-17 Uhr: LiteraTour – Das Lesefest, DAKS, frei

04.12., 19.30 - 22 Uhr: Lesenacht – „Es weihnachtet sehr“, DAKS, ab 6J., frei, Anmeldung s.o.

04.12., 15.30 Uhr: Die stille Nacht, Theater Fusion u. Anna Menzel, Friedenskirche, ab 5 J., 5 € zzgl. VVK Naturkostinsel, München Ticket

07.12., 15.30 Uhr: Pippi plündert den Weihnachtsbaum, Theater Concept, L.-Thoma-Haus, 13 Ki, 15 Ew inkl. WK München Ticket

10.12.15, 14.01.16, 16-18 Uhr: Mit Oma und Opa ins Museum, Bezirksmuseum/Gemäldegalerie, 12 € EW mit zwei Kindern, Anmeldung 08131/5675-13

10.12., 15.30 Uhr: „Dornröschen“, Simone Mutschlers TheaterSpass, Montessori-Kinderhaus, ab 3 J., 3 €

11.12., 15-17 Uhr: Wälzer, Schmöker, Lesestoff, DAKS, ab 6 J., frei

12./13./19./20./24.12., 13 Uhr: „Alice im Wunderland“, Theater am Stadtwald, 5 € zzgl. VVK Dachauer Rundschau

17.12., 16 Uhr: „Schneewittchen – das Musical“, Theater Liberi, L.-Thoma-Haus, ab 4 J., 14 € Ki, 16 € Ew inkl. VVK Dachauer Rundschau, www.theater-liberi.de

18.12., 16.45 Uhr: Michel feiert Weihnachten, Figurentheater Pantaleon, Friedenskirche, ab 4 J., 5 € zzgl. VVK Naturkostinsel, München Ticket

30.12., 16-17.30 Uhr: „Strohsack, ich tritt dich!“ – Erzählungen zu den Rauhnächten, Bezirksmuseum, ab 5 J., pro Fam. 15 € (max.4Pers.), Anmeldung 08131/5675-13

ZEITGESCHICHTE

bis 20.01.16: Erinnerter Gegenwart / Installationen der Holocaust-Überlebenden Marlies Poss, Versöhnungskirche, Mo 10-12 Uhr, Di-Sa 10-16 Uhr, So 12-13 Uhr

22.11., 16 Uhr: Zur Erinnerung an Noor Inayat Khan, Konzert und Zeitzeugenbericht, Karmel Hl. Blut

03.12., 19 Uhr: Korczak, Film und Nachgespräch, Versöhnungskirche

10.12., 19 Uhr: Verleihung Dachau-Preis für Zivilcourage, Rathaus



Mühlengeschichten – Die Würmmühle Dachau

SONSTIGES

27.11., 19 Uhr: Mühlengeschichten – Die Würmmühle Dachau, Filmemacher Dieter Hentzschel zeigt sein neuestes Filmprojekt, Hauptstelle Stadtbücherei, frei

14.01., 19.30 Uhr: Irland „Zauber der grünen Insel“, Multivisionsshow, L.-Thoma-Haus 12,50 € zzgl. VVK Dachauer Rundschau, www.fernweh-av.de, AK 14 €

Schneewittchen – das Musical



Vorverkauf:

Dachauer Rundschau: 08131-518111 | Tourist-Information:

08131-75-286 | Stadtbücherei: 08131-754819

Naturkostinsel: 08131-3320733 | Weitere Termine auch unter

www.dachau.de im Veranstaltungskalender



Freude bei der Scheckübergabe (v. l.): Karl Leitsbach (Sparkasse), Stiftungsratsvorsitzender OB Florian Hartmann, Stiftungsrätin Anke Drexler, Birgit Bidell und Sandra Dorr vom Kinderschutz e.V., Stiftungsrat Alfred Stelzer, Jürgen Rothaug vom Cantori e.V. sowie die Stiftungsrätinnen Waltraud Wolfsmüller und Silvia Kalina.

BÜRGERSTIFTUNG

Für Kinderschutz e.V. und Ensemble Cantori

Zweimal im Jahr schüttet die Bürgerstiftung Dachau, die gemeinsame Stiftung von Stadt und Sparkasse zur Förderung gemeinnütziger Projekte, Stiftungsgelder aus. Diesmal erhielten der Kinderschutz e.V. und Jürgen Rothaug Cantori e.V. Fördermittel. Der Kinderschutz e.V. wurde mit 2.700 Euro für die Anschaffung eines gebrauchten Autos zur Betreuung einer stationären Wohngruppe in Dachau

bedacht. Das Fahrzeug soll für Fahrten in der pädagogisch begleiteten Freizeitgestaltung, begleitete Arzt- und Therapiebesuche sowie als Transporthilfe, z.B. bei Umzügen, genutzt werden. Der Cantori e.V. erhielt einen Zuschuss von 500 € für sein Fest der Generationen, das im Juli auf dem ehemaligen MD-Gelände stattfand. Das Musikfest richtete sich an alle Altersgruppen und Kulturen.



MITARBEITEREHRUNG

Dank für jahrzehntelange Arbeit

Bei der Stadt ist es Tradition, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Eintritt in den Ruhestand oder zu einem Dienstjubiläum geehrt werden und ihnen für ihre jahrzehntelange Arbeit gedankt wird.

Diesmal wurden von OB Florian Hartmann (Foto links) geehrt (von links): Jakob Brummer (40 jähriges Dienstjubiläum, Kämmerei), Sabine Kimm (Rente, Sozialpädagogin), Alfred Wagatha (25 J., Starkstromelektriker Stadtwerke), Rainer

Seuß (25 J., Hausmeister im Rathaus), Peter Wild (Ruhestand, Elektroniker Stadtwerke), Silvia Wagner (40 J., Ordnungsamt), Josef Nett (25 J., Techniker in der Bauverwaltung), Walter März (Ruhestand, Sicherheitsbeauftragter Gas-/Wasserversorgung Stadtwerke), Karl Günter Pimperl (Ruhestand, Schwimmmeister und Eismeister Abteilung Bäder und Kunsteisbahn der Stadtwerke). Foto rechts: Brigitte Walz (Personalratsvorsitzende).

AUSZEICHNUNG

Dachau-Preis für Zivilcourage geht an Gülşen Çelebi

Der Dachau-Preis für Zivilcourage wird heuer an Gülşen Çelebi aus Düsseldorf verliehen. Die deutsche Rechtsanwältin mit kurdischen Wurzeln erhält die Auszeichnung für ihren kreativen Widerstand gegen Dügida, den Düsseldorfer Ableger der Pegida. Gemeinsam mit Freunden und Kollegen machte Gülşen Çelebi während der Dügida-Demonstrationen von ihrem Balkon aus mit Megafon, lauter Musik, Kochlöffel und Topf viel Lärm, um die Demonstranten zu übertönen. Die Folge: Hass, Drohungen, zwei versuchte Einbrüche und der Aufruf der Dügida-Organisatorin, Gülşen Çelebi „einen Besuch in ihrer Kanzlei abzustatten“. Dennoch machte die Rechtsanwältin mit ihrem Protest weiter.

Mit dem Dachau-Preis für Zivilcourage will die Stadt Dachau das Vermächtnis der Opfer der Konzentrationslager und des vielfältigen Widerstands gegen das NS-Regime lebendig halten. Ausgezeichnet werden Personen und Gruppen, die sich mit Mut, Phantasie und Engagement für die Rechte von Verfolgten und diskriminierten Menschen einsetzen. Der Preis soll Zivilcourage und Menschlichkeit im Alltag auszeichnen, ein Zeichen setzen gegen das Wegsehen, gegen das Schweigen und die Gleichgültigkeit. Der Preis wird am Donnerstag, 10. Dezember, dem Tag der Menschenrechte um 19 Uhr im Alten Sitzungssaal des Rathauses verliehen.

Stadtrats- und Ausschusssitzungen

Die folgenden Sitzungen sind öffentlich. Sie können ohne Voranmeldung als Zuhörer dabei sein. Die Tagesordnung finden Sie in der Regel eine Woche vor den Sitzungen auf <https://ris.dachau.de>. Dort können Sie am jeweiligen Sitzungstag ab dem Vormittag auch die Unterlagen zu den öffentlichen Tagesordnungspunkten einsehen.

Der Werkausschuss tagt im Verwaltungsgebäude der Stadtwerke (Brunngartenstr. 3), alle anderen Gremien im Rathaus.

Bau- und Planungsausschuss	Dienstag	17.11.2015	14.30 Uhr
Familien- und Sozialausschuss	Mittwoch	18.11.2015	14.30 Uhr
Werkausschuss	Dienstag	24.11.2015	14.30 Uhr
Haupt- und Finanzausschuss	Mittwoch	25.11.2015	14.30 Uhr
Umwelt- und Verkehrsausschuss	Donnerstag	26.11.2015	14.30 Uhr
Stadtrat (Haushaltssitzung)	Dienstag	08.12.2015	18 Uhr

Gut zu wissen

Nächster Halt: Himmelreich

Der Ortsteil Himmelreich im Südwesten der Stadt wird an das städtische Busnetz angeschlossen. Dies hat der Umwelt- und Verkehrsausschuss im Oktober einstimmig beschlossen. Damit folgten die Stadträte einem Bürgerantrag. Die genaue Linienführung steht noch nicht fest. Das für den notwendigen Neubau von Haltestellen benötigte Geld wird in den Haushaltsentwurf für das Jahr 2016 eingestellt. Potenzieller Startzeitpunkt für die Busanbindung des Himmelreichs ist der Fahrplanwechsel im Dezember 2016.

Kinderhaus Augustenfeld:

Erweiterung günstiger als geplant

Preisfrage: Welches Bauprojekt passt nicht in die Reihe? Flughafen Berlin Brandenburg, Elbphilharmonie in Hamburg, Bahnhof Stuttgart 21, Erweiterung Kinderhaus Augustenfeld. Richtig geraten, es ist die Erweiterung des Kinderhauses Augustenfeld, aber nicht nur wegen der vergleichs-

weise doch etwas geringeren Größe des Bauvorhabens. Denn entgegen dem Trend, dass Bauvorhaben immer teurer und teurer werden, kostete der Erweiterungsbau, in dem seit September zwei Krippengruppen untergebracht sind, nicht wie geplant 990.000 Euro sondern circa 200.000 Euro weniger.

Dachau bekommt einen Waldkindergarten

Im kommenden Jahr wird es auch in Dachau einen Waldkindergarten geben. Der Standort befindet sich im Stadtwald an der Schinderkreppel in Dachau-Süd. Für die Anschaffung eines dafür notwendigen Bauwagens sowie einige kleinere Baumaßnahmen wie einen Terrassenanbau, die Verlegung eines Stromanschlusses und die Sicherung der Feuerwehrezufahrt hat der Haupt- und Finanzausschuss des Stadtrats die dazu benötigten 45.000 Euro bereitgestellt. Eröffnet wird der Waldkindergarten voraussichtlich Mitte 2016. Die vorgesehene Kapazität: bis zu 25 Kinder.

Impressum

Verlegerin und Herausgeberin:

Große Kreisstadt Dachau
Abt. 1.1 Geschäftsleitung
Konrad-Adenauer-Str. 2 - 6
85221 Dachau / Tel. 08131-75-254

Verantwortlicher für Inhalt und Anzeigenteil:

Florian Göttler
Große Kreisstadt Dachau
Konrad-Adenauer-Str. 2 - 6
85221 Dachau / Tel. 08131-75-318
Kontakt: redaktion@dachau-stadtimgespraech.de

Druck:

Druckservice H. Bieringer
Jupiterstr. 3
85221 Dachau

Gestaltung und Satz:

Tausendblauwerk
Schleißheimer Str. 21
85221 Dachau
www.tausendblauwerk.de

Auflage 25.000 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der Montag, 16. November.

Die nächste Ausgabe von Stadt im Gespräch erscheint am Donnerstag, 14. Januar 2016.



Dachau? Gefällt mir!
www.facebook.com/Dachau.Tourismus

**VR-
RegionalFörderung**

**„180.000 Euro
für die Region.“**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Auch in diesem Jahr wurden durch die VR-RegionalFörderung mehr als 100 soziale, karitative, kulturelle und sportliche Projekte in der Region gefördert. **180.000 Euro: Ein Gewinn für Alle!**

www.vr-dachau.de

**Volksbank Raiffeisenbank
Dachau eG**

